

PRESSEMITTEILUNG



KI aus Rostock international erfolgreich

Jochen Schulte: „PLANET AI zeigt, was in Mecklenburg-Vorpommern möglich ist“

Das Rostocker Unternehmen PLANET AI hat den internationalen Dokumenten-KI-Wettbewerb DocVQA 2026 gewonnen. Bei dem Wettbewerb wird geprüft, wie gut KI-Systeme unterschiedliche Dokumente verstehen und Fragen dazu beantworten können. PLANET AI setzte sich gegen ein internationales Teilnehmerfeld durch und belegte in sieben von acht Kategorien den ersten Platz.

Wirtschaftsstaatssekretär Jochen Schulte gratulierte dem Unternehmen:

„Das ist ein starkes Signal für den KI-Standort Mecklenburg-Vorpommern. PLANET AI zeigt, dass in Rostock Technologie entsteht, die international mithalten kann. Besonders wichtig ist: Diese KI hat einen klaren praktischen Nutzen. Sie kann Dokumente auswerten, Informationen schneller verfügbar machen und Unternehmen wie Verwaltungen im Alltag entlasten.“

PLANET AI wurde 2015 in Rostock gegründet und arbeitet eng mit der Universität Rostock zusammen. Das Unternehmen beschäftigt rund 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Unterstützt wird die Entwicklung unter anderem durch das Forschungsvorhaben SPOC-AI, das PLANET AI gemeinsam mit ALTOW und der Universität Rostock umsetzt. Das Land Mecklenburg-Vorpommern fördert das Projekt mit ca. 7,1 Mio. Euro. Das Gesamtvolumen beträgt 11,4 Mio. Euro.

„Der Erfolg zeigt, dass gezielte Technologieförderung wirkt. Wenn Unternehmen, Wissenschaft und Land zusammenarbeiten, kann daraus echte Wertschöpfung entstehen. Genau solche Entwicklungen wollen wir in Mecklenburg-Vorpommern weiter stärken“, sagte Staatssekretär Schulte.

WM

Schwerin, 24.06.2026

Nummer: 77/2026

Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur,
Tourismus und Arbeit
Mecklenburg-Vorpommern
Johannes-Stelling-Straße 14
19053 Schwerin

Telefon: 0385 / 588-15065
Mobil: 01520/1550892
E-Mail: presse@wm.mv-regierung.de
Internet: www.wm.mv-regierung.de

V. i. S. d. P.: Jonas Bohl

Zugleich bereitet das Wirtschaftsministerium eine eigene KI-Förderrichtlinie vor. Damit sollen vor allem kleine und mittlere Unternehmen bei der Einführung konkreter KI-Anwendungen unterstützt werden. Vorgesehen ist eine Förderung von bis zu 50 Prozent und maximal 50.000 Euro je Unternehmen. Insgesamt stehen dafür 3 Mio. Euro zur Verfügung.

„Nicht jedes Unternehmen muss selbst KI entwickeln. Aber viele Unternehmen können KI sinnvoll nutzen. Unser Ziel ist, dass solche Technologien auch in der Breite der Wirtschaft ankommen – gerade im Mittelstand“, so Staatssekretär Schulte.

Die offizielle Preisverleihung findet im Rahmen der internationalen ICDAR-Konferenz vom 30. August bis 4. September 2026 in Wien statt.